

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Ertrag des
Blattes einschließlich
des Inseratenertrages
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 297.

Sonntag, 19. December.

1869.

Halle, 18. December.

Von Professor D. W. Beyßschlag verließ heute die Presse (Verlag von Barthel) ein Synodal-Referat über: Artikel XV der preussischen Verfassung und die Frage der bindenden Vorschlagsliste.

— i. Am Dienstag fand im Saale des Volksschulgebäudes eine Soirée der unter Leitung des Herrn Musik-Directors Boreyßich stehenden Singakademie statt, welche ein höchst interessantes Programm bot und die Leistungen dieses Vereins im schönsten Lichte erscheinen ließ. An der Spitze des Programms stand „Abendlied“ von Reinicke, eine prächtige Composition, voll zarter und wahrer Empfindung, eine glückliche Mischung weltlichen und kirchlichen Charakters. Der Vortrag dieses Liedes war sauber und geschmackvoll und fand bei den Zuhörern lebhaften Anklang. Hierauf folgte „Chaconne“ von Glück, Schlusssatz der Oper „Acesse“, ein, wie nicht anders zu erwarten, zopfiges Stück, aber, wie alle Compositionen dieses Meisters, von unvergänglicher Schönheit; breite, straffe Haltung im Anfangsmotiv, dazwischen von einschmeichelnder Grazie, die Solostellen für Oboen, Clarinetten und Fagott. Die Ausführung Seitens der Joh'n'schen Capelle war durchweg den Intentionen des Componisten entsprechend. — Als dritte Píege hörten wir „Motette“ von Haydn, welche jedenfalls für einen der wohlklingendsten Sätze dieses Tonbilders gelten kann. Nach dem wilden Aufschrei einer reumüthigen zerknirschten Seele der ewig veröhnende Friede in Text und Musik. Die Motette wurde exact und nuancenreich vorgetragen. — Den Schluß bildete „Erlkönigs Tochter“, Ballade von Gade, eines der bedeutendsten Werke im Gebiete der neueren Tonkunst. Der Ballade zu Grunde liegt ein überaus romantisch-poetischer Stoff, den Gade mit dem ihm eigenen nordischen Colorit benützt hat. Mit Vorliebe hat der Componist die Partien des Oaf und seiner Mutter behandelt, und die Chöre sind auf der einen Seite von überaus einschmeichelndem Wohlklang, auf der andern Seite von großer dramatischer Kraft. Herr Musik-Director Joh'n sang die Partie des Oaf und bildete im Verein zweier Damen der Singakademie, in deren Händen sich die Partien der Mutter Oaf's und „Erlkönigs Tochter“ befanden, ein Ensemble, zu dem sich jeder Verein hätte gratulieren dürfen. Der maßvolle, echt musicalisch gefühlte Vortrag des Herrn Joh'n, verdient noch besonders hervorgehoben zu werden. Die Chöre leisteten Vorzügliches und kamen in dem schönen, acustisch besonders günstigen Saale zur vollsten Geltung. Herr Musikdirector Boreyßich leitete das Concert mit gewohnter Energie und ihm gebührt die vollste Anerkennung für diesen abermaligen Kunstgenuß. Auf welcher hohen Stufe der Kunstleistung übrigens die Singakademie jetzt angelangt ist, geht zur Genüge daraus hervor, daß zum Einstudiren der vorgenannten Werke nur drei Uebungsstunden erforderlich gewesen sind.

Eingegangene Neuigkeiten

Hallischer Autoren oder Hallischer Verleger.

— **Beyßschlag**, D. Willibald, Artikel XV der preussischen Verfassung und die Frage der bindenden Vorschlagsliste. Ein Synodalreferat. 1870. Kl. 8. 2 1/2 Bog. geh. 4 Sgr. Der Herr Verf. erklärt sich gegen die bindende Vorschlagsliste.
— **Jahn**, Gustav, Das schöne Luisle oder Dreimal verlobt. Eine Erzählung. Halle, Verlag von Richard Mühlmann. 1870. Kl. 8. 14 Bog., broch. 20 Sgr.

Der bekannte Volksschriftsteller Gustav Jahn bringt hier in mehr novellistischer Gestalt eine Erzählung, die für viele Leser d. Bl. von Interesse sein wird, weil

sie größtentheils in Halle spielt, und zwar zu Anfang der dreißiger Jahre in den damals hier neu entwickelten religiösen Bewegungen. Eine polemische Seite hat die Erzählung nicht; die für die Geschichte wesentlichen Persönlichkeiten stehen alle auf principieell gleichen positiven Boden. Der eigentlich erzählende Theil der kleinen Geschichte ist minder bedeutend. Das Hauptgewicht legt der Verfasser auf die Entwicklung der Charaktere, die in ihrer verschiedenen Gestaltung und in ihrer verschiedenen Stellung zu den Forderungen, die sich aus ihrer Auffassung des christlichen Lebens ergeben, gut und treffend gezeichnet sind. Polemische, resp. dogmatische Ausführungen treten nicht hervor; die ethische Discussion und die Entwicklung der Erzählung dreht sich ganz überwiegend um praktische Lebensfragen. Die männlichen Charaktere, namentlich die des greisen Vaters der „schönen Luisle“ und eines Gelehrten mit sehr stürmischer Vergangenheit sind entschieden schärfer und plastischer gezeichnet als der des jungen Mädchens, der Helbin der Erzählung. Der Grundton ist milde gehalten, und das Colorit jener Zeit wohl getroffen.

Tageschau.

Sonntag, den 19. December.

Handwerker-Bildungs-Verein, (Barfüßerstraße Nr. 5) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichnen.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 20. December.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Thiemeischer Gesangverein, Uebungsstunde 7—9 U. Abends in „Kronprinz.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 17. December 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	322,95	2,86	80	6,6	SW	trübe 9.
Mitt. 2	326,16	2,05	65	5,2	WSW	trübe 9.
Abd. 10	330,80	1,88	77	2,3	WSW	ziemlich heiter 4.
Mittel	326,64	2,26	74	4,7		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 18. December 1869.

		Höchster			Niedrigster				
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 15	Sgr. —	Pf. —	2	Thlr. 12	Sgr. 6	Pf. —
Roggen	"	2	" 1	" 3	" —	2	" —	" —	" —
Gerste	"	1	" 21	" 3	" —	1	" 20	" —	" —
Hafer	"	1	" 7	" 6	" —	1	" 6	" 3	" —
Heu	Centr.	1	" 10	" —	" —	1	" 7	" 6	" —
Langes Stroh	Schod	8	" —	" —	" —	" —	" —	" —	" —

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager von Gardinen in Mull, Sieb, Gaze, Fillet, gestickt Tüll, und $1\frac{1}{4}$ Mull mit gestickter Tüllkante, das Fenster von 1 R. 15 Sgr. an; Rouleaux-Stoffe jeder Qualität und Breite, Negligéenge, glatt und gerahmt Piqué, Barchend, gestickte u. einfache Röcke, Crinolinen, Corsets von 10 Sgr. an, Morgenhauben, Blousen, Taschentücher in Leinen von 5 Sgr. an, Mull zu Kleidern, Schleier von 4 Sgr. an, Garnituren in Mull und Tüll in größter Auswahl, weiße Stulpen von 2 Sgr. an, Stuart-Fraisen von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an;

Oberhemden von 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thlr. bis 6 Thlr. das Stück;

Damen- u. Kinder-Wäsche für jeden Bedarf;

Chemisets, Kragen, Manschetten (auch zum Anknöpfen;
Einsätze in Oberhemden von 3 Sgr. an bis zu den feinsten gestickten mit und ohne Jabot.

F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 60.

Die Glas-, Porzellan- u. Steinguthandlung

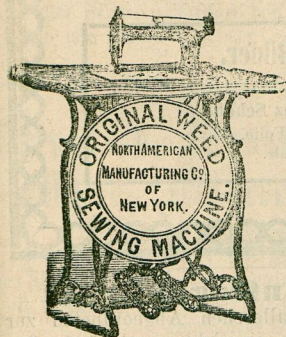
von

G. Kohlig, Leipzigerstraße Nr. 92,
empfehlen ihr reich sortirtes Waarenlager einer gütigen Beachtung.

Die längst erwarteten franz. Porzellanblumen-Bouquets sind angekommen u. empfehle dieselben besonders zu Weihnachts-Geschenken. G. Kohlig.

Eine große Partie rein leinene Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Duzend schon von $27\frac{1}{2}$ Sgr.; Kindertücher von 15 Sgr.; bunte seidene Taschentücher, mehr als 500 Stück, einzeln das Stück v. 25 Sgr. bis 1 R. 25 Sgr. (ächt chinesische) empfiehlt, nächst einer eleganten Auswahl von wollenen Hemden, wollenen und seidnen Jacken, Unterhosen, Socken, Shawltüchern in Wolle u. Seide nur einzig in dieser Menge und Güte

gr. Steinstraße 73. Robert Cohn.



Weed's Patent-Näh-Maschinen.

Dieselben zeichnen sich vor allen übrigen bei größter Eleganz durch einfache Construction und bedeutende Leistungsfähigkeit aus.

Nr. 1. zum Familiengebrauch mit Verschluss 45 R.,

Nr. 2. für Schneider ohne Verschluss 45 R.,

Nr. 3. für Lederarbeiten 60 R.,

mit sämmtlichen dazu gehörigen Apparaten. Unterricht und Gebrauchsanweisung gratis.

Alle echten Weed-Maschinen tragen beistehenden Stempel.

Ferdinand Dehne.

Auf dem Markte unter dem Rathhause,
nicht mehr großer Berlin.

Ausstellung der großen Sammlung von Folter-Werkzeugen u. Klostergeheimnissen.

Die „eiserne Jungfrau“ aus dem heimlichen Gerichte Nürnbergs, so wie historische Alterthümer, Waffen aller Art, Bücher, unter letzteren befindet sich ein vom Freiherrn von der Trenk eigenhändig geschriebenes.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr.
Ergebeust **Fr. Heidemann.**

S. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.

Heute Sonntag labet zu frischen Pfannkuchen sowie zu Gänse-, Hase- und andern Braten, auch zu einem feinen Seidel Barthischen Biere ergebenst ein; von 4 Uhr ab musikalische Unterhaltung von der beliebten Capelle Seidler.

Broihan

nächsten Montag und Mittwoch, Braumbier
Dienstag und Freitag;

Doppelbier,

gleich dem deutschen Porter, bloß 200 % billiger,
in Fässern und Flaschen in der Neumarkts-
Brauerei bei **Julius Müller.**

Fein gemabl. Raffinad für 1 R. $6\frac{1}{2}$ Th.,
fein gemabl. Melis für 1 R. 7 Th.,
beste Clemé Rosinen für 1 R. $7\frac{1}{2}$ Th.,
sowie alle anderen zur Festbäckerei nöthigen Artikel
billigst empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Ein fettes Schwein verkauft
Breitestraßen- u. Leiterrassenecke 2.

Ein neues gut gearbeitetes Sopha ist billig zu
verkaufen gr. Steinstraße 17, im Hofe links.

Preßbese,

täglich frisch, in vorzüglicher Qualität
empfehlen

F. F. Bauer, gr. Ulrichsstraße 38.

Zuverkaufen eine Puppenstube und Küche
Fleischergasse 38, 2 Tr.

Einen neuen Kleidersekretair von birkenem Holz
verkauft Francensstraße 5.

Gutschlagnende Kanarienhähne verkauft
gr. Märkerstraße 21.

Gerstenstroh

zu verkaufen Breitestraße 20.

Kanarienhähne verkauft H. Brauhausgasse 16.

Mittagstisch pro Monat 4 R. wird in
einer anständigen Familie zum 1. Januar 1870
gesucht und sind Offerten unter S. # 32 in
der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff,** Geißstr. 10

Ich suche einen **Fräftigen Arbeiter,** der
sich auch zum **Wurstaustragen** qualificirt.

A. Orling, Fleischermeister, Wilhelmstr. 4.

Der **Förstmann** (der Pockennarbige) ist
entlassen. **A. Orling,** Fleischermeister.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen mit guten
Attesten wird zum 1. Januar oder später gesucht.
Zu erfragen **Brunnengasse 2.**

Ein Mitbewohner e. möbl. Wohnung w. sogl.
oder z. 1. Januar gesucht **Grasweg 16.**

Eine geräumige Werkstätt nebst Wohnung und
Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu Otern
zu vermieten **alter Markt 13.**

Die
Länder u. Stätten der heiligen Schrift
von **Friedr. Adolph Strauss**
und **Otto Strauss.**
Mit 100 zum Theil colorirten Kupfern,
gr. 4. Preis 9 Thlr.



Deutsches Leben in Lieb' und Treue.

45 Bogen Text auf feinstem Kupferdruckpapier,
nebst 8 in prachtvollem Farbendruck ausgeführten
Kunstblättern.
In Prachtband mit Goldschnitt.
Folio. Preis 15 Thlr.

Die Buch- und Kunsthandlung

von **Richard Mühlmann** in Halle, Barfüsserstrasse Nr. 14,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gediegenster Werke aus allen Fächern der Literatur:

**Erbauungsschriften, Klassiker, Gedichte, Prachtwerke,
Wörterbücher, wissenschaftliche Werke
und Jugendschriften,**

sowie

eine grosse Auswahl von Kupferstichen der besten Meister,

Photographien, die neuesten Stereoscop-Bilder, Atlanten u. s. w.

Jahres-Blüthen

von **Alwine Schrödter.**

13 Pracht-Kunstblätter in Farbendruck,
das Jahr mit seinen 12 Monaten darstellend.
In eleganter Leinwandmappe mit Golddruck.
Folio. Preis 11 Thlr. 10 Sgr.

Sendungen zur Auswahl

stehen bereitwilligst
zu Diensten.

Biblische Bilder,

Photographien nach Original-Oelgemälden
von **Professor Franz Schubert.**

15 Blätter in Folio.
Preis 10 Thlr.

Ausverkauf von gediegenen Gold- u. Silber-Waaren,

zu Weihnachts-Geschenken passend, bei

M. Goldschmidt, kl. Klausstraße Nr. 14, 1 Tr.

**Christbaum-Verzierungen, Gold- und Silber-Schaum, Knister-
gold, bunte Papiere** empfiehlt billigst

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.

In den geringeren Gardinen offeriren wir eine Partie zu-
rückgesetzter Muster sehr billig.

Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 19. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zur Vorfeier des 100jähr. Geburtstags **Ernst Moritz Arndt**

Vocal- und Instrumental-Concert

des **Bürger Gesang-Vereins.**

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Anfrage!

Sollten die Hallesehen Abgeordneten zur
Provinzial-Synode es nicht zweckmässig fin-
den, ihren Mitbürgern — sei es in Vorträgen,
sei es in Aufsätzen im Tageblatt — Bericht
über den Gang und Inhalt der Verhandlungen
zu erstatten? Der Kirche kann es nur förder-
lich sein, wenn die Theilnahme an diesen Fra-
gen allgemeiner und tiefer wird. — s —

Belle vue.

Heute Sonntag den 19. December

Grosses Concert

vom Hallesehen Stadtorchester.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

W. Praussch.

Landmann's Salon.

Sonntag Abds. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Kränzchen. D. V.

Eremitage.

Sonntag von 6 Uhr an Kränzchen. D. V.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.